

Hufeisen

Johann Wolfgang von Goethe

zurfluh.de

Hm A Hm A

Er lebt Gleich-nis und und Ex - em-pel für ihn je - der Markt ein Tem-pel

9 Hm A D

so schlen-dert er in Geis - tes Ruh Einst mit ihm ei - nem Städt - chen zu

Er lebt Gleichnis und Exempel - für ihn jeder Markt ein Tempel.

So schlendert' er in Geistes Ruh' - Einst mit ihm einem Städtchen zu

16 G D G D

Ein Hufeisen bringt Glück du dich da - für bück

23 G D G D

je - den ein Stück für das Glück

Ein Hufeisen bringt Glück

du dich dafür bück

jeden ein Stück

für das Glück

Sah etwas blinken auf der Straß', - ein zerbrochen Hufeisen was.

Er sagte zum Begleiter drauf: - Heb bitte doch das Eisen auf!

Nun war der Fund ihm viel zu klein, - Hät müssen Kron' und Zepter sein;

Aber wie sollt' er seinen Rücken - für halbes Hufeisen bücken?

Ein Hufeisen ...

Er also sich zur Seite kehrt - Und tut, als hätt' er's nicht gehört.

Der Herr, nach seiner Langmut, drauf - Hebt selber das Hufeisen auf

Bringt es zu eines Schmiedes Tür, - Bekommt vom Mann zehn Pfennig dafür.

gibt gleich das Geld für Kirschen aus - und zieht zum andern Tor hinaus,

Ein Hufeisen ...

Geht aufs Feld mit Freudewallen - Lässt mal eine Kirsche fallen.

Das Vöglein schmeckte seinem Gaum.- Und lebte einen schönen Traum

Dank Kirschlein dich zur Erde schickt - Und dafür immer gerne pick

Dich zur rechten Zeit regen - Wirst du immer bequem leben

Ein Hufeisen ...